

Stilbit aus Oberweikersdorf bei Alberndorf in der Riedmark, Oberösterreich

von Peter Arthofer, Steyr*

Zusammenfassung:

Prof. Josef Dorninger, Oberweikersdorf, glückten bei Bauarbeiten auf seinem Grundstück Funde von Desminkristallen. Dieser Mineralfund soll hier kurz beschrieben werden.

Lage und Fundsituation:

Die Ansiedlung Oberweikersdorf liegt zwei Kilometer südöstlich von Alberndorf in der Riedmark. Die Lage der Fundstelle ist in der Karte markiert.

Im Sommer 2000 begann Josef Dorninger mit dem Aushub eines Brunnens auf seinem Grundstück. Bei einer Tiefe von etwa vier Metern erreichte er das Anstehende, welches aus einem Ganggranit bestand, der von einem irregulären Netzwerk von Rissen durchzogen war. Die Risse sind mit einem weiß-gelblichen, kristallinen Belag erfüllt, der näher untersucht wurde.



Abb. 1: Lageplan - Kartenausschnitt ÖK 1:50.000, Blatt 33 Steyregg

Geologischer Überblick:

Die geologische Karte Blatt 33 Steyregg, weist für diesen Bereich Weinsberger Granit aus. Nach eigenen Beobachtungen an Feldlesesteinen durchschwärmen eine große Zahl meist schmaler Pegmatite und Ganggranite den Bereich des Fundgebietes.

*) Peter Arthofer
Sertlstr. 15
4400 Steyr
peter_arthofer@gmx.at

Der Weinsberger Granit im Fundbereich ist unauffällig in seinen Komponenten. Der Ganggranit, welcher im Grabungsbereich aufgeschlossen war, ist von feiner Körnung mit einzelnen größeren idiomorphen Feldspäten und aufgrund seines Mafitanteiles (hier Biotit) in der Höhe von 30 Volumsprozent als leukorat anzusprechen.

Der Stilbit:

Der erste Stilbit(Desmin)fund in Oberösterreich wurde 1915 von CATHREIN aus dem Steinbruch oberhalb Katzbach publiziert (CATHREIN 1915). 1926 wird das Desminvorkommen vom Walketsederbruch von COMMENDA wieder erwähnt (COMMENDA 1926). Nach langer Pause beschreibt KOHL 1976 drei oberösterreichische Vorkommen: Katzbach, Kefermarkt – Lasberg und Neufelden (KOHL 1976). MEIXNER erwähnt 1977 die Fundorte Katzbach, Kefermarkt–Lasberg und Julbach. KOLLER, NEUMAYER und NIEDERMAYR beschreiben 1978 zusätzlich zu den von KOHL erwähnten Vorkommen noch Ulrichsberg (Anm: wohl Julbach).



Abb. 2: Desmin Oberweikersdorf, Bildbreite 4 mm
Sammlung und Foto: P. Arthofer, Steyr

NIEDERMAYR fügt 1988 noch den Steinbruch in Heidlbrunn, BRANDSTETTER 2000 den Steinbruch Kleinzell und 2001 den Steinbruch Plöcking zu der Historie dieses Minerals in Oberösterreich hinzu (NIEDERMAYR 1988).

Das vorliegende Material aus dem neuen Fund besteht aus rasenförmigen, kristallographisch gut begrenzten Kristallen von weißgelblicher Färbung und maximal 1 Millimeter Länge. Da genügend Probensubstanz vorhanden war, konnte sowohl eine durchlichtoptische Bestimmung als auch eine quantitative chemische Analyse durchgeführt werden.

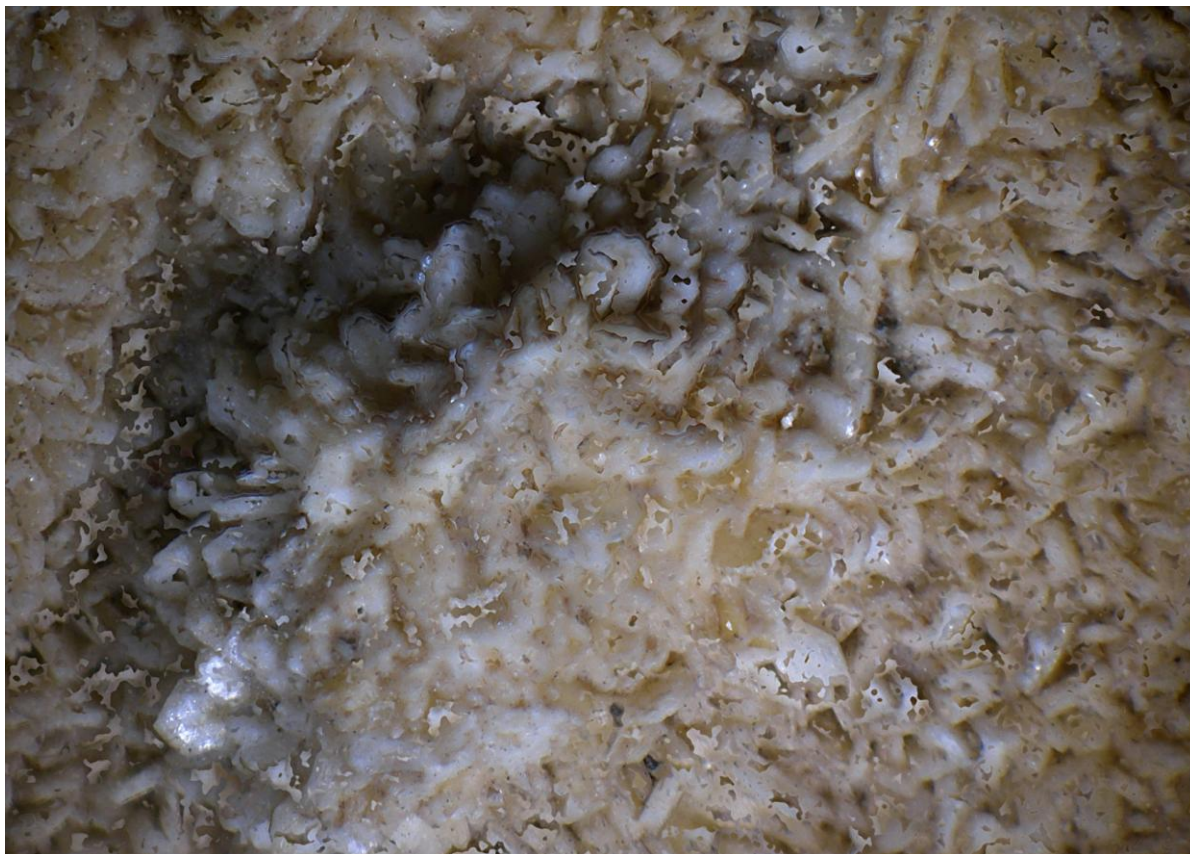


Abb.3: **Desmin Oberweikersdorf, Bildbreite 6 mm**
Sammlung und Foto: P. Arthofer, Steyr

Das Ergebnis weicht nur geringfügig von einer Vergleichsanalyse aus Pedemonte, Bellinzona, Tessin in der Schweiz (ANTHONY et.al., 1995) ab und ergab somit eindeutig die hydrothermal – niedrigtemperierte Phase Stilbit. Diese Spezies war monomineralisch auf den Klüften vorhanden.

Schlussfolgerung:

Da niedrigtemperierte, hydrothermale Phasen im Südteil der Böhmisches Masse häufiger zu erwarten sind, sollten sich bei genauer Nachsuche einige weitere Fundorte von Stilbit in Oberösterreich entdecken lassen.

Literatur:

ANTHONY, J.W.et.al.: Silica, Silicates.Vol.II, 458 S.,Chantilly 1995

BRANDSTETTER, G.: Mineralogische und paläontologische Notizen aus Oberösterreich.
OÖ. Geonachrichten, Jg. 15, 7 Abb., S. 16-22, Linz 2000

BRANDSTETTER, G.: Mikromounts aus Plöcking in Oberösterreich.
OÖ. Geonachrichten, Jg. 16, 5 Abb., S. 7-10, Linz 2001

CATHREIN, A.: Über beachtenswerte Kristalle aus Oberösterreich.
Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie 1, 4 Abb., S. 28–34, Stuttgart 1915

COMMENDA, H.: Abriss des Aufbaues Oberösterreichs aus Gesteinen und Mineralien.
Heimatgaue Jg.7, H.2, S.119–143, Linz 1926

KOHL, H.: Minerale im Großraum Linz – 4. Fortsetzung: Silikate 1. Teil.
Apollo (Nachrichtenblatt Naturkundliche Station Linz) F.45, 5 Abb., S. 1-4, Linz 1976

KOLLER, F., NEUMAYER, R., NIEDERMAYR, G.: Alpine Klüfte im Kristallin der Böhmisches Masse.
Der Aufschluss, Jg.29, H. 11, 3 Abb., S. 373 – 378, Heidelberg 1978

MEIXNER, H.: Neue Mineralfunde aus Österreich XXVII.
Carinthia II, Bd. 167/87, S.7-30 (20-24), Klagenfurt 1977

NIEDERMAYR, G.: Neue Mineralfunde aus Österreich XXXVII. Heulandit und Stilbit vom Steinbruch
„Heidlbrunn“ bei Aigen–Schlägl, Oberösterreich.
Carinthia II, Bd. 178/98, S. 202–203, (181–214), Klagenfurt 1988

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Arthofer Peter

Artikel/Article: [Stilbit aus Oberweikersdorf bei Alberndorf in der Riedmark, Oberösterreich. 11-14](#)